

Geschäftsstelle Deutsches Global Compact Netzwerk
c/o Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Marcel Engel
Reichpietschufer 20
10785 Berlin

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Postanschrift Postfach 20 03 18
D-53133 Bonn
Büroadresse Dreizehnmorgenweg 6
D-53175 Bonn
Telefon +49 (0)228-9 75 63-0
Telefax +49 (0)228-9 75 63-51
E-Mail info@care.de
Internet www.care.de
Präsident Dr. Hans-Dietrich Winkhaus
Vorstand Karl-Otto Zentel, Generalsekretär
Stefan Ewers, Stv. Generalsekretär
Spendenkonto
IBAN DE93 3705 0198 0000 0440 40
SWIFT-BIC COLSDE 33
Kontakt Bettina Meinardus
Referentin
Unternehmenskooperationen
E-Mail: meinardus@care.de
Telefon: +49 (0)228-9 75 63-67

Bonn, 31. Oktober 2016

Communication on Engagement (CoE)

Sehr geehrter Herr Engel,

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. erklärt hiermit die aktive Unterstützung für die Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact, innerhalb des eigenen Einflussbereiches bei Unternehmen. Ab sofort verstärkt CARE Deutschland-Luxemburg e.V. die Zusammenarbeit mit dem deutschen Global Compact Netzwerk in Bezug auf die Communication on Engagement Policy.

CARE tritt dazu in einen intensiven Austausch mit dem Deutschen Global Compact Netzwerk zur Erarbeitung von zukünftigen Maßnahmen, die CARE zur Unterstützung des Mandates des Deutschen Netzwerks des Global Compact beitragen kann.

CARE als internationales Netzwerk arbeitet seit mehr als 70 Jahren in der Armutsbekämpfung. Die Bekämpfung der weltweiten Armut ist eine der größten globalen Herausforderungen. Regierungen, Organisationen und Unternehmen können diese Aufgabe nur gemeinsam bewältigen. Seit seiner Gründung wurde CARE dabei stets auch von Unternehmen, Unternehmensstiftungen, wie auch gemeinnützigen Vereinen von Unternehmen unterstützt und verbindet mit diesen eine lange Tradition erfolgreicher Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Ewers

Mitglied des Vorstands / Deputy National Director
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Anlagen:

Einführung – Wer ist CARE?

Zusammenarbeit mit Unternehmen

Engagement im DGCN

Einführung – Wer ist CARE?

Gegründet 1945 in den USA, half CARE Millionen von Menschen im Nachkriegseuropa mit den bis heute CARE-Paketen. CARE ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen weltweit. Als Teil einer globalen Bewegung widmen wir uns der Beendigung von Armut. Wir sind für unser unerschütterliches Engagement für die Würde der Menschen bekannt.

VISION

Wir setzen uns für eine Welt der Hoffnung, Toleranz und sozialen Gerechtigkeit ein, in der die Armut besiegt ist und alle Menschen in Würde und Sicherheit leben.

MISSION

CARE arbeitet auf der ganzen Welt, um Leben zu retten, Armut zu besiegen und soziale Gerechtigkeit zu erreichen.

FOKUS

In 95 Ländern der Welt setzt sich CARE heute dafür ein, dass Armut überwunden wird und Betroffene von Katastrophen überleben können. Besonders wichtig dabei ist uns die Gleichstellung von Mann und Frau und die besondere Förderung von Frauen und Mädchen, wo sie systematisch benachteiligt sind.

Zusammenarbeit mit Unternehmen

Die Bedeutung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen, unter anderem durch die Einforderung und den Druck der verschiedenen Stakeholder-Gruppen der Unternehmen. Die Verantwortung für das eigentliche Kerngeschäft des Unternehmens steht dabei meist im Mittelpunkt. Umwelt- und Klimaschutz entlang der Wertschöpfungskette, fairer Umgang mit den Mitarbeitern, Sozialstandards in der Zuliefererkette sind Aufgaben einer nachhaltigen und verantwortlichen Unternehmensführung.

Der Bedarf an Finanzmitteln für globale Entwicklung ist größer geworden, weil nachhaltige Entwicklung neben politischen und sozialen nun auch verstärkt ökologische Faktoren einschließt. Es gilt, die Finanzierung von Klimaschutz und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel zu sichern. Dies darf aber nicht zu Lasten der Finanzmittel für Armutsbekämpfung gehen, somit müssen zusätzliche Mittel akquiriert werden. Selbst UN-Generalsekretär, Ban Ki-moon fordert die Mobilisierung vielfältiger privater Finanzressourcen, um die Umsetzung

der SDGs finanzieren zu können. Privatwirtschaftliche Investitionen sind nicht ausschließlich positiv zu betrachten und bedürfen einer Prüfung von bestimmten Faktoren (im Rahmen eines Due Diligence). D.h. die Investitionen müssen sich in die Entwicklungsplanung eines Landes sinnvoll einfügen und ökonomische, aber auch soziale, menschenrechtliche und ökologische Kriterien berücksichtigen.

Auszug aus der CARE International Programmstrategie 2014:

„The private sector is increasingly a major player for development and international trade flows, and global supply chains are among their central concerns. While the growing role of the private sector brings new resources to tackling poverty it also poses significant challenges. It is essential that poor people benefit economically, socially, and environmentally from economic growth. The private sector has a critical and complimentary role to play in multiplying impact, promoting lasting change and innovative solutions, and humanitarian action.“

CARE DL bekennt sich zu einer intensiven Zusammenarbeit mit der privaten Wirtschaft und deren Finanzierung und Investition in unsere Projekte zur Erreichung der CARE Programmstrategie 2020 wie auch im weiteren Sinne zur Erreichung der SDGs.

Engagement im Deutschen Global Compact Netzwerk

- Die Prinzipien des Global Compact werden in der eigenen Geschäftstätigkeit berücksichtigt und umgesetzt.
- Die Prinzipien des Global Compact werden an Unternehmer kommuniziert und weitergetragen durch Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation in Form der Erklärung (COE) auf CARE-Website und im Newsletter an Unternehmen
- Dialog mit Unternehmen auf verschiedenen Ebenen zur Gewinnung neuer Mitglieder für das Deutsche Netzwerk des Global Compact
- Dialog mit bereits teilnehmenden Unternehmen
- Aktive Teilnahme an Veranstaltungen des deutschen Netzwerkes durch Vertreter von CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

